

Auf der Flucht: Weißer Stier entkommt dem Schlachter

31.03.2020 | Stand 31.03.2020, 13:47 Uhr



Charolais-Rinder sind einfarbig weiß bis cremefarben, ohne Pigmentflecken. Beim hier abgebildeten Tier handelt es sich nicht um den entlaufenen Stier. –Foto: PNP

Die Gemeinde Wegscheid (Landkreis Passau) und die Polizei haben Warnhinweise herausgegeben. Ein weißer Stier der Rasse Charolais ist entlaufen. "Dieser Stier ist vermutlich panisch und sehr gefährlich", schreibt die Polizei. "Bitte versuchen Sie nicht das Tier zu fangen."

Das ist passiert: Am Montagabend wollte gegen 17.30 Uhr ein Metzger in Rablhäuser bei Wegscheid den Stier schlachten. Das Tier war nach Angaben des Schlachters bereits in der Tötungsbox. Irgendwie gelang es ihm sich dort umzudrehen und die Absperrung hinten aufzudrücken. Der Stier stürmte am Besitzer vorbei und verschwand in einem Dickicht.

Man startete sofort die Suche. Die war erfolglos und musste am Montag mit einsetzender Dunkelheit abgebrochen werden. Gesichtet worden sei er in der Montagnacht noch im Bereich Hochwinkl und Thurnreuth, heißt es auf der Facebookseite der Gemeinde. Am Dienstag wurde das Tier bisher nicht gesichtet.

Wer Angaben zum Aufenthalt des Stiers machen kann, soll sich mit der Polizei in Hauzenberg unter ☎ 08586/9605-0 in Verbindung setzen. Es werde dringend davon abgeraten, sich dem Tier zu nähern oder zu versuchen es einzufangen, wiederholt die Polizei.

Die weiße Farbe ist ein Merkmal der Charolais-Rinder, einer französischen Rinderrasse. Sie wird überwiegend zur Fleischproduktion und insbesondere zum Kreuzen mit anderen Rassen eingesetzt. Ihren Namen hat die Rasse, weil sie aus der Umgebung des Kantons Charolles kommt. Charolais-Rinder sind einfarbig weiß bis cremefarben, ohne Pigmentflecken.